

Vegetas Vater

Der König der Saiyajin

Von ViviMarlen

Kapitel 15: Königin Amnia

Kapitel 15: Königin Amnia

Sellrie streckte sich einmal bevor sie sich an König Vegeta´s Brust kuschelte. Sie war einfach nur glücklich. Er legte einen Arm um sie und schaute auf Sellrie´s Kopf runter. „Sellrie...wir müssen reden...“, sagte Vegeta dann. „Über die Hochzeit?“, fragte das Mädchen Freude strahlend. „Nicht direkt...aber irgendwie...schon! Hör mal du darfst keinem was von der Hochzeit erzählen, Kojakk nicht und vor allem der Tratschwache Belwie nicht...“, sagte er ernst. „Wieso? Schämt ihr euch für mich, König Vegeta?“, fragte sie ihn dann ganz betrübt und schaute zu ihm hoch. Er sah in ihre fragenden, traurig drein blickenden Augen. Der König schüttelte den Kopf. „Nein das ist es nicht...es geht darum, das du noch keine Königin sein kannst. 1. bist du zu schwach 2. strahlst du noch lange nicht die Würde aus die eine Königin an meiner Seite, die ein Kriegervolk regiert, ausstrahlen sollte und 3. ...“. „Und 3.?“ fragte Sellrie ihn. „...du verstehst überhaupt nichts von Etikette...“, meinte er dann nur schmunzelnd in ihre Richtung. „Aber ich...?!“, beschwerte sich das Mädchen, bevor König Vegeta ihr einen Finger auf die Lippe legte. „Ich war noch nicht fertig, du kniest dich nicht hin, wenn du meinen Raum betrittst, geschweigendem deutest du eine Verbeugung an und von deinen Tischmanieren will ich gar nicht erst anfangen zu sprechen...“, erklärte der König und schaute auf das Mädchen runter, das da in seinen Armen lag. Dann schaute sie ihn mit einem Schmollmund an: „Mein Vater hat mir die Etikette nie beigebracht...“. „Ich weiß und deswegen...“. Vegeta nahm Sellrie an der Taille hoch und setzte sie auf seinen Bauch ab. Er schaute sie an und sie sah zu ihm fragend runter. „Du bist so leicht...“, sagte er ganz sanft zu ihr und nahm ihre Hand und küsste diese zart. „Ich habe mir da was ausgedacht...du wirst Vegeta- sei verlassen, du wirst auf einem fernen Planeten trainieren und dich wird jemand unterrichten...“, sagte er dann und schaute direkt in ihre schönen Augen. „Was, Vegeta- sei verlassen und für wie lange?“. „Ein halbes Jahr mindestens...“. Sie sollte ein halbes Jahr von ihm getrennt sein und ihre neu gewonnen Freunde, so lange Zeit nicht sehen? Traurig schaute sie ihn an und kroch von seinem Bauch runter, setzte sich neben ihn hin. Zog ihre Beine an. Um griff ihre Beine und schaute ihn an. „Nun sehe mich nicht so an...Sellrie...es ist doch nur für ein halbes Jahr...“, sagte er und stand dann auf. „Die die sich deiner annehmen wird, wird heute Abend auf Vegeta- sei eintreffen...“. „Schon heute? Habt ihr etwa gewusst, dass ich „ja“ sagen würde, König Vegeta?“, schaute Sellrie den Saiyajinkönig fragend an. Dieser zog gerade seine Sachen wieder an und

nickte ihr mit einem bösen Grinsen an: „Welche Frau hätte denn „nein“ gesagt, bei einem Heiratsantrag von mir, dem König?“. Nach dieser Aussage vom König fügte Sellrie eine weitere Eigenschaft vom König hinzu, er war nicht nur unendlich stolz, eitel und machgierig, nein er war auch sehr von sich selbst überzeugt. Das junge Saiyajinmädchen schüttelte den Kopf, dieser Mann war wirklich reuelos. Schließlich wurde Sellrie überhaupt nicht gefragt, ob sie den Planeten überhaupt verlassen wollte. „Zieh dich auch endlich an Sellrie..., oder willst du einer Königin nackt gegenüber treten?“. „Königin? Eine Königin wird mich unterrichten?“, fragte sie ihn ungläubig. Der König nickte und schaute zu ihr, als sie sich ihre Sachen wieder anzog. Sie hatte wirklich einen makellosen Körper, er war gut proportioniert und ihre Haut war sehr zart, ihre Haare waren sehr weich, auch wenn es bei Saiyajin nie so aussah, und Sellrie hatte ein hübsches, niedliches Gesicht. Vor allem aber fand er ihre Ausstrahlung anziehend, sie strahlte etwas Unschuldiges aus und etwas Zerbrechliches, was ihre manchmal traurig dreinblickenden Augen noch unterstützten. Aber er hatte auch in ihr einen unerschütterlichen Stolz gespürt, er wusste das sie würdig war seine Königin zu werden und die Mutter des zukünftigen Thronfolgers. Als sie fertig war mit dem Anziehen, nahm er ihre Hand und ging mit ihr raus. Sie nahmen aber nicht die üblichen Wege durch das Schloss von Vegeta- sei, nein sie gingen ein paar geheime Gänge entlang und dann waren sie plötzlich in der Raumkapselstation des Schlosses. „Wie...wir sind schon hier?“, fragte Sellrie und schaute sich in der Raumkapselstation um. „Ja, ich wollte einen Gang der mich direkt hier herführt, für den Fall der Fälle, das ich den Planeten schleunigst verlassen muss,“ erklärte der König. Die Raumkapselstation war vollkommen leer, kein Saiyajin war hier gewesen, da es mitten in der Nacht war. Eine Weile lang mussten sie noch warten, als auf einmal ein Raumschiff landete, es war keine kleine runde Raumkapsel der Saiyajin, sondern ein größeres Raumschiff, was oben nur eine Glaskuppel besaß. Sellrie stand, von ihrem Platz auf, auf dem sie gesessen hatte und schaute das schöne Raumschiff an. Auch der König stand auf und stellte sich etwas vor Sellrie. Dann beobachteten beide die Ladeluke des Schiffes, was sich öffnete und wie eine Person heraus schritt. Eine wunderschöne und elegante Frau ging auf die Beiden zu. Sie hatte eine braune Haut und silbernes, weißes, langes Haar, das ihr bis unter dem Po ging und eisblaue Augen, ihre Kleidung war mit schwarzem Leder und Fell abgesetzt. Sellrie betrachtete die Frau vor sich von oben bis unten, ihr fielen sofort die Stiefel auf, die der Frau bis über die Knie ging. Die Frau hatte lange Beine und war so groß wie König Vegeta. Sie war eine echte Schönheit. König Vegeta verbeugte sich. „Ach...komm hör auf König Vegeta, wenn sich jemand verbeugen müsste, dann doch wohl ich!“, sagte die Frau mit einer klaren Stimme und schaute zu Sellrie, die sich sofort vor der Königin hinkniete, da sie ja deswegen vorhin erst von König Vegeta ermahnt wurde. » Komm hör auf...König Vegeta?«, dachte das junge Saiyajinmädchen, »...wieso wirken die so vertraut miteinander...?«. „Königin Amnia...darf ich dir vorstellen das ist Sellrie...“, sagte Vegeta und deutete auf Sellrie runter. „Ach so...du bist also die zukünftige Königin. Na dann erhebe dich mal und lass dich ansehen, zumal sich eine zukünftige Saiyajinkönigin nicht vor mir hin knien muss,“ sagte Königin Amnia. Also stand Sellrie auf und schaute der Königin, in ihre schönen hellblauen Augen. Die Königin stutzte: „Du bist ja noch ein halbes Kind?!“. Sofort sah die Königin mit einer hochgezogenen Augenbraue zu dem König vor sich. Perplex sah das junge 15 jährige Saiyajinmädchen die Königin an. „Was soll das? Ich dachte ich soll mich einer Frau annehmen, und keinem halben Kind...“, beschwerte sich Amnia, die ja extra den weiten Weg hier her genommen hatte. „Königin Amnia, sehe dir Sellrie, bitte richtig an...“, meinte Vegeta

nur knapp. Wieder schaute Amnia zu Sellrie und schaute sie nun von oben bis unten an, auch ihr fiel der perfekte Körper von Sellrie auf und ihr hübsches Gesicht. Auch Sellrie´s ungewöhnliche Augenfarbe fiel ihr auf, und die enorme Ausstrahlung die diese hatten. In den rehbraunen Augen, sah die Königin Trauer, Unschuld und Stolz. Sie bemerkte was der König in dem Mädchen sah und nickte dann. „Du bist ja richtig süß!“, sagte die Königin dann und sah das, dass Mädchen rot um die Wangen wurde. Die Königin legte eine Hand unter das Kinn des Mädchens und hob ihr Gesicht näher zu dem ihrigen. „Du bist wirklich eine Schönheit...“, sagte Amnia. Sellrie wurde nur noch roter um die Wangen. „Sellrie du kannst jetzt auf dein Zimmer gehen...“, sagte der König dann zu ihr. Diese nickte nur und rannte aus der Raumkapselstation. „Ich weiß noch nicht ob ich mich ihrer annehmen werde, Vegeta“, sagte die Weißhaarige. „Du kannst Sellrie morgen beim Training zu sehen, du wirst erstaunt sein, auch wenn sie zierlich wirkt...sie ist sehr stark...Amnia!“. Die zwei Aristokraten, jeder von einem alten Geschlecht abstammend, kannten sich schon viele Jahre lang und wenn sie unter sich waren, dann sprachen sie sich nie mit ihren königlichen Titeln an...

Sellrie schlug die Tür hinter sich zu. Lehnte sich an die geschlossene Tür mit ihrem Rücken und schaute in den dunklen Raum, der nur mit dem Licht der zwei Monde beschienen wurde, der ihr eigenes Zimmer war. Ihr Herz klopfte wild und ihre Gedanken rasten. Wer war diese Königin Amnia? Wieso wirkten der König und sie nur so vertraut miteinander? Erschrocken hielt sich das junge Saiyajinmädchen, eine Hand vor dem Mund. War sie etwa eifersüchtig auf diese Königin? Still nickte Sellrie ihren Kopf, sie war eifersüchtig auf diese Amnia. Zumal Amnia eine atemberaubend schöne Frau war, die sicher jeden Mann schnell um den Finger wickeln könnte. Das Mädchen ging zu ihrem Bett und starrte das Bett nur an. » Ich werde eh bald mit ihr abreisen...«, dachte sie und zog sich ihre Sachen aus. Schnappte sich ihr längeres Shirt, zum schlafen gehen und ging zu Bett. Dennoch musste sie immer wieder an König Vegeta und Königin Amnia denken. In Sellrie´s Kopf herrschte auf einmal die Vorstellung, dass der König und die Königin es mit einander treiben würden. Das Mädchen drückte ihre Augen zu und schüttelte ihren hübschen Kopf. „ Das ist doch absurd...schließlich will er mich doch heiraten...“, sagte Sellrie und entspannte ihre zugekniffenen Augen...

Bald schon war sie eingeschlafen und träumte von den letzten paar Wochen auf Vegeta-sei und was sie hier erlebt alles hatte...sie wurde hier innerlich stärker, und gewann Freunde und sie hatte sich verliebt und derjenige, in den sie sich verliebt hatte, half ihr sogar aus einer tiefen Verzweiflung. Schon bald würden sie Mann und Frau sein. Sellrie träumte von eventuellen zukünftigen Dingen, das sie bald Mutter eines Sohnes war und später einer kleinen Tochter...im Schlaf lächelte das Mädchen...

Ende Kapitel 15: Königin Amnia

So nun ist es soweit, Sellrie muss trainieren und lernen wie man sich als Königin zu verhalten hat, ich denke das ich zu dem Thema nur 2 Kapitel höchstens schreiben werde das, dass halbe Jahr, sozusagen wie im Flug vergeht *g*. Wir alle wollen doch bald Hochzeit, mit den Zweien, feiern oder? x3